

## Bob Marley´s Culture Yard in Trenchtown in Kingston

### Begegnungen und Einblicke in den Alltag von Jamaika.



Die Überreste von Bob Marleys erstem VW Bus.

Bob Marley in Trenchtown, die Reggae-Party im Kingston Dub Club, die Ruinen in Port Royal, sowie die Rastas und die besonderen Natureindrücke in den Blue Mountains:

**Es ist ganz schön aufregend, die Insel-Vibes von Jamaika zu entdecken.**

Denn nicht nur für Bob Marley- und Reggae-Fans ist ein Jamaikurlaub perfekt, um die Kultur und die Menschen von Jamaika kennenzulernen und sich z.B. in Port Royal, der 1692 in einem schlimmen Seebeben untergegangenen Piratenstadt, oder in Kingston im Culture Yard umzuschauen.

**Der Culture Yard in Kingston:** Hier in Trenchtown lebte einst Bob Marley. Er hat dort seine musikalische Laufbahn begonnen und einige seiner bekannten Songs geschrieben. Bei einer Führung im Culture Yard können Sie vieles über die Geschichte des Reggae, dem Leben in Trenchtown und die Anekdoten von Bob Marleys Anfängen erfahren. Auch die erste Gitarre von Bob Marley wird im Culture Yard gezeigt.

Auf der Wall Of Honour sind Bob Marley, Peter Tosh, Bunny Wailer, Vincent Tata Ford und Delroy Wilson in bunten Farben aufgemalt. Im Hof stehen die Reste von Bob Marley´s erstem VW Bus, sein einfaches Zimmer kann ebenfalls besichtigt werden. All die Erinnerungen an die Anfänge der Reggae-Musik und an die legendären Reggaestars. Draußen der Straßenlärm, die Hitze und die laute Musik aus vorbeifahrenden Autos, die manchmal bedenklich im Rhythmus vibrieren.

Ein Besuch in der Hauptstadt von Jamaika ist ein besonderes Erlebnis. Die Magie und das quirlige Treiben ist wirklich einmalig, der Besuch des Museums im Culture Yard in jedem Fall lohnenswert. Mit etwas Glück, können Sie hier auch den einen oder anderen Musiker aus der Marley-Family antreffen.



Der Eingang zum Culture Yard in Trenchtown.



Julian Marley zu Besuch im Culture Yard.